



TCW-Pressinformation
Nr. MXXXXI
Oktober 2006

Nr. MXXXXI
Oktober 2006

Strategien zur Gestaltung der Wertschöpfung im Flug -und Bahnverkehr

14. Münchner Management Kolloquium 6./7.3.2007

Die Logistik ist mit 166 Mrd. € Umsatzvolumen und 2,6 Mio. Beschäftigten die größte Branche in Deutschland nach dem Handel und der Automobilindustrie. Mit einem Anteil von 28% am europäischen Umsatzvolumen in der Logistik (585 Mrd. € in 2004) nimmt Deutschland im europäischen Vergleich bereits heute die Spitzenposition ein und gehört auch weltweit zu den führenden Nationen in der Logistik. Die überdurchschnittlichen Wachstumsraten von 3-10% und jährliche Investitionen von etwa 15 Mrd. € bestätigen den hohen Stellenwert der Logistik für das Wirtschaftswachstum in Deutschland. Für den langfristigen Ausbau und eine investorenwirksame Vermarktung des Logistikstandorts Deutschland sind jedoch innovative Wertschöpfungsstrategien gefragt, die den Unternehmen auch in Zukunft Wachstum und Wertzuwachs sichern.

Dazu zählt die Verbesserung der Infrastrukturqualität durch Pflege und Ausbau der Verkehrsträger und der Kommunikations-Netzwerke. Privatwirtschaftliche Investitions- und Betreibermodelle sind dabei alternative Finanzierungsformen, die einen wirtschaftlichen Betrieb der Verkehrsinfrastruktur ermöglichen. Durch zunehmende Konvergenz und Intermodalität der Verkehrsträger lassen sich in der Verkehrs- und Kommunikations-Infrastruktur Synergieeffekte realisieren. Zusätzlich kann durch innovative Mobilitäts-Management-Konzepte eine verbesserte Nutzung der bestehenden Infrastruktur erzielt werden. In Anbetracht immer ähnlicherer Produkte, die sich nicht mehr durch ihre Produkteigenschaften differenzieren, und vollkommener Märkte im Bereich der klassischen Transportlogistik müssen alternative Wertschöpfungsstrategien für die Logistikbranche gesucht werden. Logistik-Services, nicht nur in Form produktbegleitender Dienstleistungen, sondern auch in direkter Form, wie sie zum Beispiel von Logistikdienstleistern angeboten werden, können als Differenzierungsfaktor gegenüber dem internationalen Wettbewerb Wachstum und Wertsteigerung fördern. Heute werden 55% der logistischen Wertschöpfung in der Industrie und im Handel erbracht, 45% entfallen dabei bereits auf die so genannten Logistikdienstleister. Die Deregulierung der Märkte, die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Entwicklung sowie die Schaffung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen sind dabei Grundvoraussetzungen zur Förderung der Logistik als Wachstumsmotor in Deutschland.

Das Münchner Management Kolloquium 2007 bildet eine Plattform zum Austausch erfolgreicher Wertschöpfungsstrategien, die zu erhöhtem Wachstum und Wertzuwachs in den Unternehmen führen. Referenten von Unternehmen aus Transport und Verkehr berichten über erfolgreiche Strategien, aber auch Hindernisse und schmerzhaft Lernprozesse.

Herr Peter Trautmann ist Geschäftsführer für Verkehrsbetrieb und Technik bei der Flughafen München GmbH. Herr Trautmann hat durch sein Wirken maßgeblich dazu beigetragen, dass der Flughafen München heute neben dem Flughafen Frankfurt Main der zweitgrößte Flughafen in Deutschland ist und auch europaweit unter den Top Ten rangiert. Er wird in seinem Vortrag über die Bedeutung der Wertschöpfung aus Sicht eines Flughafenbetreibers referieren.

Anmeldeformulare und Auskünfte zum **Münchener Management Kolloquium**, das diesmal unter dem Motto „**Wertsteigerung durch Wertschöpfung**“ steht, sind erhältlich bei:

TCW Transfer-Centrum GmbH, Leopoldstraße 145,
Tel. (+89) 360523-0, per Fax (+89) 36102320,
per E-Mail: mail@tcw.de oder im Internet unter: www.tcw.de.

Hinweis an die Redaktionen: Für Journalisten ist die Teilnahme kostenlos.